

BC - Zentrale Pflege- und Transportobjekte



HELP.BCDWBCUSCMT0

Release 4.6C



Copyright

© Copyright 2001 SAP AG. Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP AG nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die von SAP AG oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Software-Produkte können Software-Komponenten auch anderer Software-Hersteller enthalten.

Microsoft[®], WINDOWS[®], NT[®], EXCEL[®], Word[®], PowerPoint[®] und SQL Server[®] sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

IBM[®], DB2[®], OS/2[®], DB2/6000[®], Parallel Sysplex[®], MVS/ESA[®], RS/6000[®], AIX[®], S/390[®], AS/400[®], OS/390[®] und OS/400[®] sind eingetragene Marken der IBM Corporation.

ORACLE[®] ist eine eingetragene Marke der ORACLE Corporation.

INFORMIX[®]-OnLine for SAP und Informix[®] Dynamic Server[™] sind eingetragene Marken der Informix Software Incorporated.

UNIX[®], X/Open[®], OSF/1[®] und Motif[®] sind eingetragene Marken der Open Group.

HTML, DHTML, XML, XHTML sind Marken oder eingetragene Marken des W3C[®], World Wide Web Consortium, Massachusetts Institute of Technology.

JAVA[®] ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc.

JAVASCRIPT[®] ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc., verwendet unter der Lizenz der von Netscape entwickelten und implementierten Technologie.

SAP, SAP Logo, R/2, RIVA, R/3, ABAP, SAP ArchiveLink, SAP Business Workflow, WebFlow, SAP EarlyWatch, BAPI, SAPPHIRE, Management Cockpit, mySAP.com Logo und mySAP.com sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und vielen anderen Ländern weltweit. Alle anderen Produkte sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Firmen.

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Achtung
	Beispiel
	Empfehlung
	Hinweis
	Syntax
	Tip

Inhalt

BC - Zentrale Pflege- und Transportobjekte	5
Zentrale Pflege- und Transportobjekte	6
Pflegeobjekttypen	8
Objektkategorien	9
Verwaltung von Pflegeobjekten	10
Pflegeobjekte pflegen.....	12
Kopfeinträge erzeugen.....	13
Tabellenstückliste pflegen.....	15

BC - Zentrale Pflege- und Transportobjekte

[Zentrale Pflege- und Transportobjekte \[Seite 6\]](#)

[Pflegeobjekttypen \[Seite 8\]](#)

[Objektkategorien \[Seite 9\]](#)

[Verwaltung von Pflegeobjekten \[Seite 10\]](#)

[Pflegeobjekte pflegen \[Seite 12\]](#)

[Kopfeinträge erzeugen \[Seite 13\]](#)

[Tabellenstückliste pflegen \[Seite 15\]](#)

Zentrale Pflege- und Transportobjekte

Zentrale Pflege- und Transportobjekte

Definition

Zentrale Pflege- und Transportobjekte (auch kurz als Pflegeobjekte bezeichnet) fassen Tabellen zusammen, die eine logische betriebswirtschaftliche Einheit bilden und deshalb gemeinsam gepflegt und transportiert werden müssen.

Darüber hinaus können relevante Eigenschaften für Pflege und Transport beschrieben werden. Die Definition eines Pflegeobjekts unterscheidet zwischen verschiedenen Kategorien, die hinsichtlich des Transports zwischen Systemen und Mandanten unterschiedlich behandelt werden.

Je nach Komplexität eines Objekts kann die Pflege oder Anzeige bereits vorhandener Daten auch auf Teilsichten des Pflegeobjekts eingeschränkt werden. Jedes definierte Objekt kann in einer betriebswirtschaftlichen Anwendung beliebig viele Ausprägungen haben, und es kann in beliebigen Anwendungsbereichen genutzt werden.



Für die Konditionstabellen für die Preisfindung wird **genau ein** Pflegeobjekt "Preisfindung" benötigt. Dieses kann in jeder Anwendung, die die Preisfindung behandelt, verwendet werden. Es ist also weder nötig noch sinnvoll, aus unterschiedlichen Anwendungen heraus auf die gleiche logische Datenstruktur über verschiedene Pflegeobjektdefinitionen zuzugreifen.

Verwendung

Pflegeobjekte ermöglichen es Ihnen, Tabellen, die eine logische betriebswirtschaftliche Einheit bilden, zu pflegen. Die Definition von betriebswirtschaftlichen Daten als Pflegeobjekte dient der objektorientierten Handhabung von Tabelleninhalten im R/3-System. Sie führen also Selektionen sowie die Pflege und Transporte auf Objektebene statt auf Tabellenebene durch.

Wenn Sie die generierten Tabellenpflegedialoge mit eigenen User-Exits ergänzen, können Sie diese Ergänzungen in die Pflegeobjektdefinitionen aufnehmen.

Struktur

Ein Pflegeobjekt besteht aus:

- Kurzbezeichnung des Objekts und Kopfdaten

Allgemeine Informationen zum Pflegeobjekt, wie Mandanten(un)abhängigkeit, Sprache oder Objektkategorie. Sie müssen nur die Kurzbezeichnungen für einzelne Transaktionsobjekte selbst pflegen. Die Bezeichnungen für die anderen Pflegeobjekte werden aus dem ABAP Dictionary bzw. der Definition des logischen Transportobjekts übernommen.
- Tabellenstückliste

In der Stückliste werden alle Tabellen (außer der Tabellenklasse "L") aufgenommen, die aufgrund der Objektdefinition zum Objekt gehören und gemeinsam gepflegt und transportiert werden müssen. Sie ist die Voraussetzung dafür, daß die gepflegten Tabelleneinträge zum Transport in Änderungsaufgaben aufgenommen werden können.

Zentrale Pflege- und Transportobjekte

Für Tabellen und Views (Pflege- und Help-Views) wird die Tabellenstückliste automatisch beim Generieren des Pflegedialogs gefüllt. Für logische Transportobjekte wird die Tabellenstückliste gepflegt, wenn das Transportobjekt angelegt wird.

Die Stücklisten von Tabellen und Views können Sie bei Bedarf manuell erweitern.

- Methodentabelle

Hier können Sie Funktionsbausteine als spezifische Methoden hinterlegen, die für das jeweilige Objekt durch das angegebene Programm verwendet werden sollen. Diese Möglichkeit ist z.Zt. nur für spezielle SAP-interne Bereiche nutzbar.

Pflegeobjekttypen

Pflegeobjekttypen

Definition

Zentrale Pflege- und Transportobjekte (auch kurz als Pflegeobjekte bezeichnet) werden in verschiedene Objekttypen unterteilt.

Verwendung

Mit Objekttypen können Sie Pflegeobjekte klassifizieren.

Struktur

Pflegeobjekte werden zu einem der folgenden Objekttypen zugeordnet:

Objekttyp	Bedeutung	Bemerkung
S	Tabellen	Gegebenenfalls mit den dazugehörigen Texttabellen Alle Tabellen müssen einen generierten Tabellenpflegedialog besitzen, d.h. mit der erweiterten Tabellenpflege pflegbar sein.
V	Pflege- oder Help-Views	Alle Views müssen einen generierten Tabellenpflegedialog besitzen, der die Pflege mit der erweiterten Tabellenpflege ermöglicht.
C	View-Cluster	View-Cluster müssen definiert sein (Transaktion SE54 → <i>Bearb. Viewcluster</i>).
L	Logische Transportobjekte	
T	Individuelle Transaktionen, die auf Tabelleninhalte pflegend zugreifen	
D	Dummyobjekte	Dummyobjekte werden ab Release 4.6A nur noch im Customizing verwendet. Sie sind keine Pflegeobjekte und haben infolgedessen keine Stücklisten.

Objektkategorien

Definition

Durch Objektkategorien wird festgelegt, wie Pflegeobjekte beim Transport zwischen unterschiedlichen Systemen und Mandanten behandelt werden.

Verwendung

Über Objektkategorien legen Sie fest, wie Pflegeobjekte zwischen unterschiedlichen Mandanten und Systemen transportiert werden.

Struktur

Es gibt folgende Objektkategorien:

Kategorie	Bedeutung	Bemerkung
CUST	Mandantenspezifische Customizing-Daten mit Tabellen der Auslieferungsklassen C, E und G.	Diese Objekte dürfen keine mandantenunabhängigen Tabellen enthalten, noch sollten mandantenunabhängige Objekte entstehen. Sie können Objekte dieser Objektkategorie zwischen Mandanten desselben Systems oder unterschiedlicher Systeme kopieren.
CUSY	Mandantenübergreifende Systemeinstellungen für das Customizing. Entweder mandantenübergreifende Objekte mit Tabellen in den Auslieferungsklassen C, E und G oder mandantenabhängige Tabellen in der Auslieferungsklasse S.	Diese Objekte sind mandantenunabhängige Objekte mit Tabellen der Auslieferungsklassen C, E und G und mandantenabhängigen Tabellen in der Auslieferungsklasse S. Diese Objektkategorie enthält "kritische" Objekte des Customizings, deren Transport u.U. problematisch sein kann, da sie alle Mandanten betreffen.
APPL	Anwendungsdaten Objekte mit Tabellen in der Auslieferungsklasse A	In diese Objektkategorie fallen Objekte wie z.B. Stammdaten oder Transaktionsdaten, die nicht standardmäßig transportiert werden.
SYST	Systemdaten Objekte in der Auslieferungsklasse S	

Verwaltung von Pflegeobjekten

Verwaltung von Pflegeobjekten

Im ABAP Dictionary (als Tabellen oder Views) oder an anderer Stelle als Viewcluster definierte Pflegeobjekte werden automatisch in die Pflegeobjektverwaltung aufgenommen. Dort werden ihnen zentrale Attribute zugeordnet. Wenn die Tabellenpflegedialoge jedoch mit User-Exits ergänzt wurden, müssen die Objekte auch manuell modifiziert werden.

Dynamische Objekte, wie z.B. logisch verwandte Daten, die von einer individuellen Transaktion gepflegt werden, müssen manuell angelegt werden. Logische Transportobjekte können ebenfalls in die Pflegeobjektverwaltung aufgenommen werden.

Wie Sie die Pflegeobjekte pflegen, hängt vom Objekttyp ab. Für einige Objekttypen werden die grundlegenden Angaben im ABAP Dictionary festgehalten, während andere in der Pflegeobjektverwaltung gepflegt werden müssen.

Tabellen (Objekttyp S) und Views (Objekttyp V)

Alle Tabellen und Views (Pflege- oder Help-Views) müssen Tabellenpflegedialoge besitzen, d.h. mit der erweiterten Tabellenpflege pflegbar sein:

- Tabellen und Views, die vor Release 3.0 angelegt wurden
 - Für diese Tabellen und Views werden die Pflegeobjektdefinitionen automatisch umgesetzt - das System erzeugt einen Kopfeintrag mit den erforderlichen Attributen und füllt die Tabellenstückliste mit Werten.
- Neue Tabellen und Views
 - Für neue Tabellen und Views werden die Grundinformationen (Tabellendaten) im ABAP Dictionary gepflegt. Der Kopfeintrag wird jedoch beim Generieren des Standard-Tabellenpflegedialogs erzeugt.

Sie müssen zudem

- die Stückliste um die Tabellen ergänzen, die zusätzlich in User-Exits vom Tabellenpflegedialog verwendet werden.

Viewcluster (Objekttyp C)

Für neue Objekte vom Typ C werden die Grundinformationen in der Viewclusterdefinition (Transaktion *SM54* → *Bearb. Viewcluster*) gepflegt. Durch die Viewclusterdefinition werden der Kopfeintrag und die Stückliste für die zentrale Pflegeobjektdefinition erzeugt. Die Stückliste eines Viewclusters besteht aus den im Cluster enthaltenen Views und Tabellen. Diese Stückliste kann nicht manuell gepflegt werden.

Individuelle Transaktionen (Objekttyp T)

Für Objekte vom Typ T müssen Sie

- einen Kopfeintrag erzeugen.
- die Tabellenstückliste pflegen.

Logische Transportobjekte (Objekttyp L)

Logische Transportobjekte definieren dynamisch neue Transportobjekte, die aus ein oder mehreren Tabelleneinträgen bestehen. Die Stückliste eines logischen Transportobjektes

Verwaltung von Pflegeobjekten

beinhaltet neben den Tabellennamen auch Makrovorschriften zur Bildung der dem Objekt zugehörigen Tabellenschlüssel.

Die Möglichkeit, neue logische Transportobjekte zu definieren, ist SAP zu internen Zwecken vorbehalten.

Dummyobjekte (Objektyp D)

Für Objekte vom Typ D müssen Sie

- einen Kopfeintrag erzeugen.

Pflegeobjekte pflegen

Pflegeobjekte pflegen

Voraussetzung

Sie haben die Berechtigung, um Pflegeobjektdefinitionen anzuzeigen oder zu pflegen.

Pflegeobjektdefinitionen werden durch eine Berechtigungsprüfung geschützt. Die Prüfung erfolgt über das Berechtigungsobjekt "Tabellenpflege (über Standardtools)".

Die Berechtigung wird mit der Berechtigungsgruppe "SVIM" und der Aktivität "2" (Tabelleneinträge hinzufügen, ändern oder löschen) bzw. "3" (Tabelleninhalte nur anzeigen) vergeben.

Vorgehensweise

Pflegeobjekt mit einem generierten Tabellenpflegedialog pflegen:

1. Wählen Sie *Entwicklung* → *Weitere Werkzeuge* → *Gen.Tab.Pflegedialog*.
2. Geben Sie einen Objektnamen ein.
3. Wählen Sie *Umfeld* → *Pflegeobjekte* → *Ändern*.

Sie gelangen auf ein Detailbild mit den Kopfdaten für das ausgewählte Pflegeobjekt.

Im Workbench Organizer ein Pflegeobjekt für die Pflege auswählen:

1. Wählen Sie *Übersicht* → *Workbench Organizer*.
2. Wählen Sie *Springen* → *Organizer Tools*.
3. Öffnen Sie den Knoten *Objekte* und führen Sie *Pflege-Objekte anzeigen/ändern* aus.

Sie gelangen auf ein Bild, auf dem Sie

- Pflegeobjekte anzeigen oder pflegen können.
- die Anzahl der ausgewählten Pflegeobjekte einschränken können, indem Sie *Bedingungen eingeben* wählen.

4. Wählen Sie *Pflegen*.

Wenn Sie die Anzahl der ausgewählten Pflegeobjekte eingeschränkt haben, gelangen Sie auf ein Dialogfenster, wo Sie einen Arbeitsbereich eingeben können.

Andernfalls erhalten Sie eine Liste mit Pflegeobjekten für die weitere Verarbeitung.

Kopfeinträge erzeugen

Vorgehensweise

So erzeugen Sie Kopfeinträge:

1. Rufen Sie die Pflegetransaktion auf.
Informationen hierzu finden Sie unter [Pflegeobjekte pflegen \[Seite 12\]](#).
2. Wählen Sie *Bearbeiten* → *Neue Einträge*.
3. Geben Sie den Objekttyp ein.
4. Geben Sie den Objektnamen ein.

Objekttyp...	Objektname
S (Tabelle)	Name der Tabelle
V (View)	Name der View
C (Viewcluster)	Name des Viewclusters
L (logisches Transportobjekt)	Name des logischen Transportobjektes
T (individuelle Transaktion)	Beliebiger Name. SAP empfiehlt jedoch den Transaktionscode zu verwenden. Sie müssen auch eine Kurzbeschreibung eingeben oder mit <i>Transaktionstext übernehmen</i> den Kurztext der zugrundeliegenden Transaktion übernehmen.
D (Dummyobjekt)	Beliebiger Name.

5. Geben Sie die Objektkategorie ein.
6. Nur bei den Objekttypen T, L und D:
Geben Sie das Transportanschluß-Kennzeichen ein (dient ausschließlich der Beschreibung).
7. Die abgeleiteten Eigenschaften werden vom System automatisch zugeordnet. Falls erforderlich werden Tabellen in der Tabellenstückliste angegeben.
Deshalb können Sie folgende Kennzeichen nicht pflegen:
 - *Mandantenabhängig*
 - *Übersetzungsrelevant*
 Sie können jedoch das Kennzeichen *Enthält Adresse* manuell pflegen.
8. Nur bei den Objekttypen S, V und C:
Es wird zusätzlich das Feld *Abgleich* angezeigt. Dies kann in der Transaktion *SE54* gepflegt werden.
9. Laufende Einstellung

Kopfeinträge erzeugen

Dieses Attribut kennzeichnet, daß die laufenden Einstellungen im Produktivsystem Änderungen am vorliegenden Objekt beinhalten können. Es ist nur in einem Produktivmandanten (Rolle "Produktiv" in der Mandantentabelle) relevant. Eine laufende Einstellung kann in einem Produktivmandanten ohne automatische Aufzeichnung geändert werden, auch wenn in dem Mandanten Änderungen an mandantenabhängigen Objekten nicht erlaubt sind.

10. Um die Konsistenz der Objektdefinition zu prüfen, wählen Sie *Prüfen Konsistenz*.

Alle entdeckten Inkonsistenzen werden in einer Fehlerliste angezeigt.

11. Um die abgeleiteten Eigenschaften auf der Basis des aktuellen Zustands des ABAP Dictionary neu zu berechnen, wählen Sie *Abgleichen m. Dict*.

12. Nur bei Objekttyp L:

Geben Sie die *Objektnamenslänge* und den *Namensraumtyp* in den entsprechenden Feldern ein und markieren Sie nach Bedarf *Sperrbar*.

13. Sichern Sie Ihre Eingaben.

Tabellenstückliste pflegen

Voraussetzung

Wenn Sie den Kopfeintrag erzeugt haben, können Sie die beteiligten bzw. die zusätzlich hinzuzufügenden Tabellen in der Stückliste angeben.

Vorgehensweise

1. Wählen Sie *Tabellensicht* → *Andere Sicht*.
2. Markieren Sie *Stückliste*.
3. Wählen Sie *Bearbeiten* → *Neue Einträge*.
4. Geben Sie die Tabellen ein.
5. Markieren Sie die Primärtabelle(n).
6. Sichern Sie Ihre Eingaben.